

Abt. Jugend- u. Schulverwaltung
0920/VIII

Gremium: Jugendhilfeausschuss öffentlich
Sitzung am: 7.2.2022

Betreuungsangebote Sommerferien 2021; Bericht der Verwaltung

Sachverhalt:

In den Sommerferien haben erneut die beiden mit Kooperationspartnern organisierten Betreuungsangebote für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren stattgefunden. In den ersten drei Ferienwochen gastierte die Veranstaltung „Mini-Siegburg“ unter Federführung der Evangelischen Jugendagentur erstmals auf dem Freigelände neben der Grundschule Adolph Kolping im Stadtteil Brückberg. Die zweite Ferienhälfte gestaltete das Junge Forum Kunst mit der traditionellen Zukunftswerkstatt auf dem Plateau des Michaelsberges unter Nutzung des städtischen Zirkuswagens.

Beide Veranstaltungen genießen nach wie vor einen breiten und steigenden Zuspruch. Die Verlässlichkeit aber auch die inhaltlichen Angebote genießen bei den Eltern offensichtlich einen hohen Stellenwert. Dies macht sich auch dadurch bemerkbar, dass bereits nach Ende der Veranstaltungen erste Reservierungen für das kommende Jahr vorgenommen werden und die verfügbaren Plätze von Jahr zu Jahr früher vergeben sind.

Die Ministadt ist in 2021 vom Schulzentrum Neuenhof auf den Brückberg umgezogen. Das dort vorhandene zusammenhängende Freigelände bietet zusammen mit Turnhalle, Schulhof und OGS-Räumen nach Aussage des Veranstalters ideale Bedingungen. Deshalb soll es bei diesem Standort jetzt auch dauerhaft bleiben. Im Vergleich zum Vorjahr haben sich die Teilnehmerzahlen erneut erhöht.

In der ersten Woche wurden 130 Kinder betreut, in der zweiten Woche 131 und in Woche drei waren es 96. Insgesamt sind also 357 Teilnehmerwochen angeboten worden. Die Kosten des Angebots beliefen sich auf 77.126,47 €. Abzüglich der Teilnehmergebühren in Höhe von 21.863,57 € netto verbleibt ein städtischer Zuschuss in Höhe von 55.262,90 €. Das entspricht Kosten je Betreuungswoche und Teilnehmer von 154,80 €

Ebenfalls ausgebucht war die Zukunftswerkstatt am Michaelsberg. Die vom Veranstalter Junges Forum Kunst festgelegte maximale Teilnehmerzahl von 75 war in allen drei Wochen erreicht (jeweils 75 in Woche 1 und 2, 74 in Woche drei). Die Stadt zahlte einen Zuschuss an das Junge Forum Kunst für Honorare bzw. für die unmittelbare Begleichung von Rechnungen (bspw. für Verpflegung oder Toilettenwagen) von 32.740,03. Dies entspricht einem Betrag von 146,16 € je Betreuungswoche und Teilnehmer.

Wie schon im Jahr 2020 liegt damit der Zuschussbedarf der Stadt für eine Betreuungswoche in beiden Angeboten nahezu gleich, obwohl die Kostenstrukturen aufgrund der unterschiedlichen Angebotsinhalte miteinander überhaupt nicht vergleichbar sind.

Die Eltern zahlten jeweils 50 € pro Woche inklusive Verpflegung bzw. bei Kindern mit Wohnsitz außerhalb von Siegburg 100 €. Im Ergebnis werden damit die Gesamtkosten der Betreuung zu

etwa 25 % aus Elternbeiträgen und 75 % aus allgemeinen Haushaltsmitteln finanziert.

Abschließend sei erwähnt, dass zusätzlich in der zweiten Ferienhälfte parallel zur Sommerwerkstatt die beiden OGS-Träger ebenfalls Angebote in den Grundschulen vorhalten. Aus den Elternbeiträgen, die dort ebenfalls 50 € je Woche betragen, finanzieren die Träger selbst die Verpflegung, das Material und weitere Kosten bspw. für Ausflüge. Die Stadt übernimmt nach den allgemeinen Regelungen der Kooperationsverträge die Personalkosten, deren Umfang von den Anmeldungen und der danach einzurichtenden Zahl von Betreuungsgruppen abhängt.

Der Kinderschutzbund betreute in der vierten Ferienwoche 93 Kinder, in der fünften Woche waren es 126 und in der letzten Ferienwoche 160 Kinder, insgesamt also 379 Betreuungswochen. Die Kosten lagen bei 40.031 €.

Murkel e.V. betreute 49 Kinder in der vierten, 60 Kinder in der fünften und 67 Kinder in der sechsten Ferienwoche, insgesamt also 176 Betreuungswochen. Die Kosten lagen hier bei 25.489 €. Zusätzlich fand am Standort Kaldauen im Rahmen des Betriebs der OGS in Eigenregie ebenfalls eine Betreuung von rd. 30 Kindern wöchentlich statt.

Siegburg, 21.1.2022